

Aus der Stadt.

Personalien. Der Landesbankamtwärter bei der Nassauischen Landesbank Creelius wurde zum Landesbankamtwärter ernannt.

Die nächste Sitzung der Stadtverordneten findet am Freitag, den 5. März, nachmittags 4 Uhr, statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Punkte: Erhöhung der Feuerungsgebühren für die städt. Vohn- und Gashausempfänger, Erhöhung der Tarife für die Straßenbahnen, Verlängerung des Vertrages mit der Antoverkehr-Gesellschaft und Gewährung eines Darlehens, Erhöhung eines weiteren Zuschlags zur Gemeindefeuerungssteuer, Entwurf einer Steuerordnung betr. Erhöhung der Pflanzsteuer- und Missetsteuer, Wahl von drei Vertretern zu der Versammlung des Nass. Städtetages, Wahl eines Magistratsmitgliedes für den verordneter Stadtrat Phil. Müller, Erhöhung des Schulgeldes für die städt. höheren Schulen und für die städt. Mittelschulen, Antrag des Stadtverordneten Kettner: Was gedenkt, oder was hat der Magistrat getan, um die Friedhofsdarstellung in den städt. Petrus zu übernehmen? Antrag des Stadtverordneten Korn: 1. Sind die unzulässigen Säue für Wohnungseinschließung der Befugnisgruppen für Private und Hotels vom Magistrat oder vom Reich festgesetzt worden? 2. Was ist der Grund, daß die Wohnungsgelder für den Monat Dezember 1919 noch nicht ausbezahlt worden sind?

Gemeindefeuer- und Kanalbenutzungsgebühren. Die Zahlung des nachträglich angeforderten Gemeindefeuerungsbeitrags und der Kanalbenutzungsgebühr hat zu erfolgen am 3. und 4. März d. J. von den Steuerpflichtigen mit den Anfangsbuchstaben C und G. Die auf dem Steuerzettel angegebene Strafe ist maßgebend.

Zur Frage der Hausbriefkasten. Man schreibt uns: Wenn eine Einrichtung sozialer Art, die zwischen den Nachbarstädten Frankfurt und Wiesbaden besteht, keinen Unterschied aufweist, so ist es in der Anbringung von Hausbriefkästen. Während in Frankfurt schon seit Jahren sämtliche Vermieter bzw. die Mieter, ihre Briefkästen in der Entrichtung der Vorgärten oder den Terrassen, bestimmt aber in den Erdgeschossräumen der Häuser angebracht haben (die neben den Eingängen von Briefkästen bei goldenen Seiten noch dem Einwerfen von Briefen und Zeitungen dienen) muß hier in Wiesbaden der Briefträger bei Regen und Schnee, Hitze und Kälte oft schwerlich Stufe für Stufe erklimmen, um seine Sendungen (in den meisten Fällen) doch in dem im Stock angebrachten Briefkasten einzuworfen. Welche Mühe kostet es oft ältere, ja auch jüngere gesunde Leute, nur eine einzige Dachwohnung zu erklimmen, und hier muß das Trägerpersonal — ich denke dabei besonders auch an die Bettelstrolacherinnen und Kinder, Krüppelkinder usw. — dies tagaus, tageläng, ohne Beachtung zu werden. Ganz abgesehen von der gewiß nicht überflüssigen Ueberanstrengung der Atmungsorgane sind doch Erkältungen, ja oft schwere Krankheiten die Folgen dieser Tätigkeit, da doch der schwerelastete Körper nicht ausbleibt. Von dem Kräfteaufwand bei der letzten Ernährung und dem Verbrauch von Sauerstoff unter den gegenwärtigen Verhältnissen gar nicht zu reden. Kann da nicht guter Wille der Allgemeinheit Abhilfe schaffen in der einfachen Weise den Briefkasten — oder was vielleicht noch empfehlenswerter — die Briefkästen im Erdgeschoss anzubringen? Der Dank des gesamten Briefpersonals wäre allen gewiß und Frankfurt könnte den Vorzug sozialer Entgegenkommens nicht mehr allein für sich in Anspruch nehmen.

Preishöhung im Friseurgewerbe. Wie die Preisunterstützung im Angehörigen bekannt ist, ist ein weiterer Preisaufschlag im Friseurgewerbe eingetreten.

Der erste Bezirksverein der Deutschen Volkspartei hält am Donnerstag, abends 8 Uhr, im „Terminus“ eine Versammlung ab, in der Herr Sanitätsrat Dr. Dornbusch über „Liberalismus“ und „Demokratie“ und Frau D. Scheele über „Frankenpflichten im neuen Deutschland“ sprechen wird.

Dem gehört das Fahrrad? Am 23. Februar wurde bei einem Einbruchsverlust ein Fahrrad mit der Bezeichnung „Reinland“ zurückgelassen. Der Einbrecher wird folgendermaßen beschrieben: Etwa 30 Jahre alt, 1,65 Meter groß, dunkles Haar, volles Gesicht etwas Schnurrbart. Er trug selbstgekauften Anzug, dunkle Stoffhose und schwarze Wildgansgamasen. Wer hierzu irgendwelche Angaben machen kann, wird gebeten, sich auf der Polizeidirektion zu melden.

Diebstahl. Aus einem Hause am Kaiser Friedrichring wurde in der Nacht zum 27. Februar ein wertvolles Perleparfüm, Größe 1/2 x 2 1/2 Meter, abgehoben. Vor Kauf wird gewarnt. Am letzten Mittwoch vormittag zwischen 8 1/2 und 10 Uhr wurde auf dem Transport von der Schlierheller Straße nach der Badingenstraße von einer Expeditionskasse benutzt ein Sack mit 50 Kilo Stärke im Werte von 610 Mark gehoben. Am Sonntag nach ein Einbruch in das Büro eines Hotels einen Herrenüberzieher (Militärmantelform) aus schwarzem, plüschendem Tuch mit einer Reihe Knöpfe, einen Dammantel aus grauem Stoff mit Perlmutterschnitten, einen

schwarzen Seapelztragen und einen Herrenschirm mit abgehobenem Griff. Für die Wiederbeschaffung ist eine Belohnung von 300 Mark ausgesetzt.

Abchiedsfeier. Heute Dienstag, 2. März, abends 8 Uhr findet im Auditorium für den nach Frankfurt a. M. berufenen Missionsprediger Soth eine Abschiedsfeier statt, zu welcher alle Missionsfreunde herzlich eingeladen sind.

Kurhaus, Theater, Vorträge, Vereine usw.

Lieder-Abend Heinrich Schorn. Alle Freunde der heiteren Kunst seien auf den am Mittwoch dieser Woche im kleinen Saale des Kurhauses stattfindenden Lieder-Abend unseres beliebten Spieltheaters am Landestheater Heinrich Schorn hingewiesen. Herr Schorn wird in dem aufgegebenen reichen Programm, das heitere Gesänge, teils mit Klavier, teils mit Violoncellbegleitung enthält, Gelegenheit haben, seine vielseitige Begabung zu zeigen, insbesondere werden seine Vorträge großen Beifall finden. Der Kartenverkauf hat bereits begonnen.

Lustige Abende. Sonntag, 7. März findet infolge des großen Erfolges des letzten Abends ein nochmaliger „Lustiger Abend“ unter der Leitung von Reinhold Derrmann statt. Neben Reinhold Derrmann wirken noch zwei beliebte Künstler: Adele Krämer, Helga Reimer und Gustav Jacobus mit. Weitere Lieder, lustige Vorträge, Lieder zur Laute wechseln miteinander ab. Außerdem gelangt noch ein Kinderballer zur Aufführung. Der Vorverkauf zu diesem vielversprechenden Abend beginnt heute Dienstag in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Hessen-Nassau und Umgegend.

Dogheim.

Gedächtnisfeier. In der evang. Kirche fand hier eine Gedächtnisfeier für die frühere Kleinkinderkutschweber Katharina Keller statt, die nach langem, schwerem Leiden am 5. Januar zu Ruh gelassen ist. Die Feier wurde vorzüglich durch drei wohlgeleitete Vorträge des Kirchenrats unter Leitung des Lehrers Peter. In der Hand des Schriftwärters „Sie hat getan, was sie konnte“ schloß der Geistliche die aufopferungsvolle, unermüdete und treue Arbeit, die die Entschlafene in 23 Jahren geleistet hat.

Erbenheim.

Eiernbeiräte. Verschiedenes. In der zweiten satzungsmäßigen Eiernbeiratsversammlung wurde der Wahlvorstand zur Wahl der Eiernbeiräte in der hiesigen Volksschule mit folgendem Ergebnis gewählt: Wahlvorsteher: Lehrer Willi Hofmann, Stellvertreter August Jäger, Beisitzer: Frau Ludwig Dreifelder, Frau Wilhelm Weh, Erasmus Koch und Karl Penke. Die Wahlvorschlüsse müssen bis spätestens 4. März einschließlich an den Wahlvorsteher eingereicht sein. — Vorgestern abend wurde auf der Albert Dimmelerschen Schweinefarm bei der Viehrieche Stroh eine Gasse vom Sturm in die Höhe gehoben und über 50 Meter weit ins Feld geschleudert. — Am 2. März feiert der Landwirt August Salza und dessen Ehefrau Elise geb. Vorn das Fest der silbernen Hochzeit.

Frauenstein.

Silberne Hochzeit. Die Eheleute Lorenz Dillig feiern am 3. März das Fest der silbernen Hochzeit.

* Ranenthal, 1. März. Der neue Bürgermeister unseres Ortes, Herr Korn, hat heute die Dienstgeschäfte übernommen. Ihm zu Ehren veranstaltete am Sonntag abend die Ranenthaler Turnerschaft einen Fackelaug unter allgemeiner Beteiligung der Bürgerlichkeit.

Fe. Hflein, 29. Febr. Bei dem Unwetter und wirbelartigen Sturm, der vorgestern über die Gegend dahinschweifte, wurde das Norddach, das über dem abgebrannten Teil des hiesigen Schlosses errichtet worden war, abgehoben.

* Hflein, 29. Febr. Heuverkauf. Die Kreisverwaltung Hflein a. M. läßt aus ihren Lagerbeständen in der Zuckerfabrik zu Hattersheim am Mittwoch, den 3. März, vormittags 8 1/2 Uhr, etwa 400 Zentner Wiesgras öffentlich meistbietend gegen Vorzahlung verkaufen. Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Es wird aber besonders darauf hingewiesen, daß die Abfuhr des Heues am nachfolgenden Tage begonnen und beendet werden muß.

Ht. Frankfurt a. M., 1. März. Kirchenraub. Die katholische Pfarrkirche in Rödelheim wurde in der Nacht zum Samstag von Einbrechern schwer heimgegriffen. Sämtliche Altar- und Kanzelbesetzungen, die Resekwänder, Leuchter und viele andere Gegenstände liegen den Dieben in die Hände. Der größte Teil der Beute konnte der Bande noch in der Nacht von Wächtern wieder entzogen werden. Die Einbrecher entkamen. — Auch in die Peterskirche brachen Diebe nach Zurückweisung mehrerer Türen ein, fanden aber nur einen Leuchter. Aus der Dreifaltigkeitskirche stahl ein nächtlicher Dieb die Altarbibel und den Silberbeschlag einer anderen Bibel.

Ht. Worms, 1. März. Schwerer Autounfall. Die Kaufleute Ernst Christ und Gustav Friedrich aus Mainz fuhren am Samstag in schneller Fahrt mit ihrem Auto nach Mainz zurück. In einer scharfen Kurve überschlug sich der Wagen und begrub die Insassen unter sich. Beide Herren wurden tödlich verletzt. Christ starb nach wenigen Augenblicken, Friedrichs Ableben ist jeden Augenblick zu erwarten.

Mitteilungen aus aller Welt.

Raubüberfälle in Bayern. Wie aus München berichtet wird, ist die Raubüberfälle, die am Samstag in der Gegend von München verübt wurden. Man hat Unmengen von Wertgegenständen und Silber- und Kupfergeräten gefunden. — Nach einer Münchener Meldung wurde auf der Eisenbahnstrecke Dof-Ger bei Doflau ein Oberpostkassierer im Bahnpostwagen erschossen und der Wagen ausgeraubt.

Silberbergbau in Sachsen. Aus Dresden wird dem „Berl. Vol.-Anz.“ gemeldet, daß in Scharfenburg bei Meißner der uralte Silberbergbau wieder aufgenommen werden soll.

Auch ein „Abgeordneter“? In der Mohrunger Kreiszeitung seien wir aus Villkallen folgende Lokalnotiz: Der hiesige Kreisabgeordnete Dobisch (Unabhäng.) wurde als Parteimarshaller verhaftet. Er hat dem Diebstahl eingestanden.

Abnahme der Bevölkerung in Wien. Wie die Blätter melden, hat Wien nach dem vorläufigen Ergebnis der jüngsten Volkszählung im Jahre 1898 708 Einwohner, also ungefähr 200 000 weniger, als im Jahre 1910.

Berliner Börse.

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Erdöl, Deutsche Linien, and others, with prices listed in V.K. and L.K. columns.

Table titled 'Berlin, 1. März. Devisenmarkt' showing exchange rates for various countries like Holland, Brüssel, and London.

Marktberichte.

Berliner Produktmarkt vom 1. März. Der Dohermath war ruhig. In Schienen und Mitteldeutschland sind höhere Preise als hier zu erzielen. Von Erbsen, Peluschen und Kaffeebohnen wird gute trockene Ware am unerschöpflichen Vorrat gesucht. Gerinwertige Ware wird am Auftragsmarkt schnell verkauft. Bedarf blieb auch die Nachfrage für Hülsenfrüchtlern. Die Haltung für den weiteren Verlauf des Monats war beengt, hauptsächlich für Süddeutschland.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Kaiser-Wilhelms-Spende. Seinen Lebensabend nicht sorglos zu gestalten, darauf sollte jedermann bedacht sein. Geeignete Gelegenheit hierzu bietet die Kaiser-Wilhelms-Spende. Allgemeine Deutsche Stiftung für Alters-Pflege- und Kranken-Versicherung, welche im Jahre 1879 ins Leben gerufen wurde. Die Kaiser-Wilhelms-Spende steht unter staatlicher Oberaufsicht des preussischen Ministers des Innern. Nähere Auskunft erteilt die hiesige Filiale Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

Rhein im Bild.

Die Nummer 42 des „Rhein im Bild“ steht bereit, die vorjährige Woche nicht nach. Der Aufsatz über die napoleonische Verwaltung im Rheinland, dessen erster Teil in Nummer 4 erschienen ist, kommt hiermit zum Schluss. Der darauf folgende Artikel dürfte für Geschäftsleute von höchstem Interesse sein, denn er behandelt die Gründung einer holländischen Handelskammer in Arefeld. Das ganze Rheinische Publikum wird bei Aufsatz über die Geschichte des Rheinischer Theaters mit großem Vergnügen lesen. Hübsche Bilder finden sich in den hiesigen Ausgaben, und so dürfte diese Zeitschrift auch diesmal bei Lesern einen reichlichen Unterhaltungsstoff darbieten.

Hauswirtschaft: Fritz Schröder.

Berantwortlich für Inhalt und Redaktion: Fritz Schröder; für den abgibt redaktionellen Teil: Hans Dörner. Für den Inseratenteil und geschäftliche Mitteilungen: Jos. Dörner, Emilie u. Elisabeth, Druck u. Verlag der Wiesbadener Verlags-Anstalt G.m.b.H.

Haus Altendorf.

Roman von C. v. Ludwald.

(Nachdruck verboten.)

„Ich will er, denke nur, er liebt mich — ich soll seine Frau werden — verheiratet du das, Tante?“

„Ja, das verheiratet ich ganz gut; dein Auct hat gar keinen so süßen Geschmack“, sagte Annemarie trocken.

„Wann hat er sich dir erklärt?“

„Gestern nachmittags im Tiergarten, als du mit Frau von Ebn vorausgingst — o Tante, du wirst doch nicht nein sagen? Kurt ist der Beste, edelste.“

— vorzüglichster Mensch, den die Erde trägt“, erwiderte Annemarie lachend. „Nun, ich werde morgen mit ihm sprechen; aber du weißt, Malve, ich bin hier nicht ausschlaggebend, da haben Großmama und dein Vormund Onkel Ranée auch noch ein Wort mitzusprechen.“

„Ach Onkel Ranée ist gut, der tut doch schließlich, was ich will, den würde ich um den Finger“, sagte Malve zurechtweisend.

Am folgenden Vormittag ließ sich Graf Bedrunga bei Annemarie melden, und, ihrer Art entsprechend, ärgerte sie ohne Umschweife auf ihr Ziel los.

„Ich weiß durch Malve, was Sie zu mir fährt, Graf, also sprechen Sie rückhaltlos.“

„Da Sie orientiert sind, gnädige Frau, wird Sie mein Kommen nicht übersehen. Ich bitte um die Hand Ihrer Gräulein Nichte. Wollen Sie mir Malve fürs Leben anvertrauen?“

„Darüber habe ich nicht zu entscheiden, lieber Graf, denn obwohl ich Mutterstelle an ihr vertritt, steht die Entscheidung bei meiner Schwiegermutter und Malvens Vormund, Graf Ranée.“

„Aber wollen Sie meine Fürsprecherin sein, gnädige Frau?“

„Ja, das will ich, denn obwohl ich Sie erst kurz Zeit kenne, glaube ich, daß Sie Malve glücklich machen werden. Sie passen gut zueinander und — was die Hauptsache ist — Malve liebt Sie. Bei Graf Ranée können Sie Ihre Werbung persönlich anbringen, bei meiner Schwiegermutter werde ich den Anwärter machen, da wir in den nächsten Tagen nach Altendorf zurückkehren.“

„Tausend Dank, gnädige Frau. Sie sind die Güte selbst; aber ich würde es ja, daß ich auf Sie als Schutzhelfer rechnen dürfte.“

„Jetzt muß ich aber noch eine ernste Frage an Sie richten, Graf.“

„Er blinnte sie gespannt an, da sie einen Augenblick innehielt.“

„Wissen Sie, daß Malves Mutter geisteskrank ist, und zwar unheilbar?“

„Ja, gnädige Frau, ich weiß es; ich deutete bereits einmal an, daß ich darüber orientiert bin.“

„Es ist allerdings der einzige Fall in der Familie — aber — ich bin Ihnen volke Offenheit schuldig — schreut es Sie nicht ab?“

„Nein — ich habe das alles gewußt, ehe ich um Malve warb.“

Annemarie atmete erleichtert auf.

„Nun, dann heiße ich Sie jedenfalls schon heute als Keffen herzlich willkommen, lieber Kurt — daß Sie so Reife, hat mir nämlich Malve bereits verraten. Und nun will ich geben und das Kind erlösen, sie führt auf ihrem Zimmer. Bitte, haben Sie ihr noch etwas zu sagen, ehe wir abreisen.“

Sie nickte ihm freundlich zu und verschwand. Nach wenigen Augenblicken nahen sich leise, abgerundete Schritte, Malve stand an der Schwelle.

„Kurt“, kam sie, „Tante Annemarie sagt —“ doch weiter kam sie nicht, er rief sie ungeduldig in seine Arme, jedes weitere Wort erstickt unter seinen heißen Lippen. —

Nur für Wiederverkäufer!
Schmalz große und kleine Fässer,
Rinderfett (Premier Zus),
Margarine haben auf Lager
Schlaethof Wiesbaden
Wiesbadener Vieh- und Fleischvertriebsgesellschaft m. b. H.
Telefon 6309. (*3722)

Preiserhöhung im Friseurgewerbe

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 23. Februar 1920 ist die unterzeichnete Innung gezwungen nachstehende **Bedienungspreise** festsetzen zu müssen:

| | |
|------------------------------------|--------------|
| Rasieren | M. 0.75—1.50 |
| Frisieren | M. 0.75—1.50 |
| Haarschneiden | M. 1.50—2.50 |
| Schnurrbart schneiden oder brennen | M. 0.50 |
| Vollbartschneiden | M. 1.50—2.00 |
| Kopfwaschen | M. 2.00—3.00 |
| Haarbrennen | M. 2.00—3.00 |
| Damenfrisieren | M. 3.00—4.00 |
| Damen-Kopfwaschen | M. 5.00—8.00 |
| Manicure | M. 4.00—6.00 |
| Kinderhaarschneiden | M. 1.00—1.50 |

Diese Erhöhung ist bedingt durch die immer fortwährenden Steigerungen der Ausgaben in unserem Gewerbe.

Allg. Friseur-Pflicht-Innung.

Suche sofort zu kaufen eine kleine **moderne Villa** mit (Obst) Garten in oder in der Nähe von Wiesbaden. Angebote erbeten unter **W. 637** an die Geschäftsstelle dieses Blattes, Nikolastrasse 11. (*3405)

Von diesem Geschäftsmann
grosse 2-Zimmerwohnung mit Kammer usw. in Vorderhaus gesucht. Offerten unter **N. 741** an die Geschäftsstelle des Bl. Nikolastrasse 11. (*3405)

möbl. Zimmer für sofort. Angebote unter **N. 748** an die Geschäftsstelle dieses Blattes, Nikolastrasse 11. (*3718)

Kontoristinnen mit höherer Handelschulbildung empfiehlt zum 1. April Stellenwechsel für kaufm. Angestellte im Arbeitsamt, 3. 11. (*7903)

Ordentliche Putzfrau für täglich von 8—10 vorm. bei sehr guter Bezahlung in dauernde angenehme Stelle gesucht. Nur gut empfohlene Frauen mögen sich melden. **Atelier Einain, Wilhelmstrasse 52.** (*9708)

Grundstücks-Wartt
5-6-Z.-Etage-Haus in Wiesbaden m. freiw. Wohn- u. Weinkeller für ca. 50 Stck. zu kaufen ges. **Paul & Co., Frankfurt a. M., Bleichstr. 72.**

Sägewerk (Käsewerk), im Tannus liegend, sofort zu kaufen gesucht. Off. Angebote unter **N. 744** an die Gesch. des Bl. (*7903)

Miet-Gesuche
Wohnung 3 Zim., zum 1. Okt. 5. Hs. von Herrl. Wenzel gef. Off. unt. **N. 832** an die Gesch. des Bl. Nikolastrasse 11. (*9340)

Offene Stellen
Amständiger Mann der Landwirte beherrschen kann, bei gutem Verdienst gef. Off. unt. **N. 747** an die Gesch. des Blattes, Nikolastr. 11. (*3717)

Verkaufslehrstellen für Mädchen empfiehlt Stadt. Berufsamt im Arbeitsamt, 3. 11. Sprechst. von 9—12 u. 3—5. (*7902)

Weißzeugnäherinnen Lehrmädchen f. Maschine u. Hand b. Tariflohn, sowie **Lehrmädchen** geg. Vergütung gef. H. Webergasse 7, 2. (*7902)

Arbeiterinnen, Stütze für H. herrsch. Haushalt (2 Personen) für Küche u. Haushalt bei hohem Lohn u. guter Verpf. aufs Land gef. Nähe Wiesbaden, Voranst. Frau Dr. Berend, Viehbrüder Str. 28, Tel. 1462. (*7902)

Seuberes, tüchtiges Alleinmädchen kochfähig, in ruh. Haushalt, 3 Erw., sof. gesucht. **Wismarstr. 1, 3. St. r.**

Ein tüchtiges zuverlässiges Hausmädchen zum 15. April in Herrschaftshaus gef. **Dr. Grass, Adolfsallee 15.**

Tücht. zw. Hausmädchen für sofort oder später **selbst. Köchin** für 1. 4. gef. Voranst. Frau Hoffmann-Dutcherhoff, Viehbrüderstr. 28, Tel. 5. (*7902)

Hausmädchen bei hohem Lohn, **Willa Kauer, Viehbrüderstr. 10.** (*7902)

Mädchen welches Lochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, sowie **Hausmädchen** für ruhigen Haushalt, 2 Pers., gef. **Vertheimstr. 21.** (*7902)

Mädchen das selbst. Lochen kann u. etw. Hausarb. übernimmt, s. 15. 3. gesucht. **Zweitmädchen** vorb. Gr. Wäsche außer dem Hause. Voranst. zw. 12—1 u. 3—5 Uhr. **Vilhelmsstr. 5.** (*7902)

Zuverlässiges Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit bei gutem Lohn u. guter Verpf. sofort od. später gef. **Wendel, Ruhrenstr. 3.** (*7902)

Kraft. schulen. Mädchen s. Anf. in Haushalt gesucht. **Pfeidungst. b. a. Pöhr, Off. u. N. 746** an die Gesch. des Bl. **Rifolstr. 11.** (*9704)

Monatsfrau oder Mädchen gef. **Marxstr. 11, 3. L.** (*7902)

Zuverlässige Monatsfrau gesucht **Wahrstr. 11, 3. L.** (*7902)

1 Wäscherin gesucht. **Nikolastr. 2, 8. St.** (*7902)

Stellengesuche
Thüring. Dienstmädchen Hausmädchen, Köchin, Stuben usw. sucht man durch Inserat im **Caacblatt Koburg.** **Telef. 30 000** Refer. Seite 50 J.

Verh. arbeitstüchtig. Mann sucht per sofort Stellung als Hausdiener oder i. Botenämte aller Art. **Trielsch, Diederichstr. 4, Dinterhaus 1.** (*7904)

Tiermarkt
Eine **Stiere** zu verkaufen **Peter Stad, Adlerstr. 59.** (*9710)

Junge Hunde zu verkaufen. **Nierstadt, Zeltstr. 4.** (*9708)

Kauf-Gesuche
Zahle höchste Preise für **Schafwolle, Strichwolle** dazugegen.

Erst Nische Wiesbaden 16 **Gruenenaustr. 16.**
Guierhaltendes schwarzes Konfirmantenkleid von Herrschaft zu kaufen gef. **Off. unt. N. 847** an die Gesch. des Bl. **Nikolastr. 11.** (*7904)

Zu verkaufen
Elegant, dunkelbl. seidenes Jadenkleid mit Süßblute u. dr. **Häneling-Angus** preisw. s. **verf. Was. Dohb. Str. 99.**
Zu verl. **anderen Konfirmanten-Angus** mit all. Zubeh. **Werkstr. 8, 8. St. r. 3.** (*9715)

deutscher Teppich 2,80x2 Meter, und 1 **Badewanne** zu verkaufen. **Anast. Niederhobach, Obern. 20.** (*9800)

Nähmaschine! **Gleg. fast neu mit Hand- u. Fußbetrieb u. allem sehr billig** **Tepp. Leonorenstr. 7, 2.** (*9807)

Badeeinrichtung geb. für Kohlenheizung mit allem Zubehör billig zu verl. **Bengel, Diederichstr. 7.** (*9805)

Joh. Georg Mollath Nachf.
Marktstr. 32 WIESBADEN Telefon 3751
Samenhandlung eigene grosse Samenkulturen.
Preisliste über **Gemüsesamen** steht frei zu Diensten. **Fachmännische Auskunft über Gemüsebau** bereitwilligst. (*7990)

Verloren - Besunden
Ein Paar **graue Wildlederhandschuhe** sind am Sonntag nachm. auf ein. **Wahl** an dem **Waldw. Beantite-Nerob.** liegen gebl. **Der chrl. Fried. wird geb. diebst. gen. sehr gute Pel. H. Durrstr. 9, 2. St., bei Bahn** abzugeben. (*9712)

Verschiedenes
Kammer - Lichtspiele
intime Lichtbühne **Maurillusstr. 12, Telefon 3537.**

Neue Pathé-Films in deutsch-französ. Schrift!
Die Schilfrüchtigen des Lebens. Dramatisches Schauspiel in 4 Akten.
Olympen's Heirat. Tragische Komödie in 4 Akten. **Nachmittags halbe Preise.**

Günstige Gelegenheiten zu **Kauf und Miete von herrschaftl. Villen und Etagen** weist nach **J. Chr. Glücklich, Tel. 6656, Wilhelmsr. 56.**

Der Einkauf von Gemüse-Samen ist Vertrauenssache. **Zuverlässig, erwarobte und in weiterer Gezend bewährte Samen** aller Art lief. seit 1842 **Samenhaus A. Mollath, Wiesbaden, Tel. 2531, nur Michelsberg 14.** Neuer Samenkatalog umsonst. **Man achte auf Strasse u. Nr.!**

Tapeten zu mäßigen Preisen **Wagner, Viehbrüderstr. 79, kein Laden.** (*9305)

Der schönste Schmutz f. **Veranden, Balkons, Fensterbretter** sind unfehlbar meine **Gebirgs-Hängewellen** **Prof. Dr. grad. u. fr. Verland überall. Ludwig Eibl, Spezial-Hängewellen-Bildnerel, Traunkirch 22 (Oberb.).** (*977)

Frauen veranlassen bei Störungen u. Unregelmäßigk. sofort nur d. anerkannt vorzügl. **Dr. Hoffmann's Mensalin.** Bestwährt u. empfohl. Garant. **unschädlich. Preis Mk. 8.-.** **Versand direkt nur durch Dr. K. Hoffmann & Co., Berlin-Schöneberg, B73. [P.3]**

Staunen **wirkt Apotheke Dr. Uecker's Heilsalbe** gegen **Nervenerschlagen, Nichten, Geschwüre, Hautschäden, Krampfadern** (besonders bei **Frauen**, offene Wunden, **wunde rissige Haut, Frostschäden, Verbrennungen** usw. — **Die Salbe wirkt hautbildend, schmerz- und juckreizstillend.** **Originalpackung 1 M. 6. u. 12. —** **Nur allein echt durch die Apotheke zum **Goldenen Adler, Berlin 61, Alexandrinenstr. 41.** Geoprdnt im Jahre 1908. **Zweitälteste Apotheke Berlins.****

Schwerhörigkeit **Ohrgeräusch, nerv. Ohrschmerz** über unsere **taulendlich bewährte, patentamtl. geschütz. Hörtrömmeln.** **Requiem u. unsichtbar zu tragen. **Alleg. Hörtrömmeln. Sanis Versand München 177.****

Frau Jäger wieder zurück. **Müllerstr. 7, Mittelbau 3.**
Heirat! **Derren. mit u. ohne Vermög., welche sich schnell, allf. verb. woll., erl. sehr. sof. **bl. str. 1. u. 2. Concordia, Berlin D. 34.** (*9307)**

Antiquitäten
Brillanten, orientalische und Perser Teppiche
kauft stets zu noch nie dagewesenen hohen Preisen
Wagmann, Saalgasse 26
Telephon 2654. (*285)

Mobiliar-Nachlaß-Versteigerung.
Donnerstag, den 4. März, vorm. 9 Uhr beginnend ohne Pause versteigere ich auflosch Auftrags in meinem **Versteigerungslokale**
22 Wellrißstraße 22
nachverzeichnete gebrauchte Mobiliargegenstände pp. als:

Nußb. Schreibsekretär, innen eingelegt, 2t. eich. Kleiderschrank, antike eich. geschmigte Truhe, antike eich. Standuhr, antike kleine Standuhr, **Schreibstische, 1- u. 2tür. Kleiderschränke, Gefchränke, Kommoden, Konsolen, Felle u. andere Spiegel, Stühle aller Art, runde, ovale und vieredige Tische, **Risp., Nub., Bier- u. Bauernstühle, 2 jan. Zeitschäben in **Sadmalerei, Waschkommoden und **Raschische, eich. **Sturoarberobe, eich. **Sofas und **Sessel, **Blumen- und **Wästenständer, **Salustrabe, **Arbeitsständer, **Paravent, **Rauchständer, **Ofenschrane, **Trimmstühle, **Dauapothete, **große **Anzahl **Celomalbe u. **andere **Wider, **Leppide, **nub. und **andere **Betten, **Kinderbett, **Risp., **Decorations- und **Ausstellständer, **Tafelauflage, **sid. **Bestede, **Gold- u. **Schmucksachen, **Näher, **2 **Tennisschläger, **Portieren und **Zitständer in **Seide usw., **Personenstühle u. **Stiifel, **Fahrrad, **große **Partie **Bücher, **1 **Sammlung von **300 **Bildern **Künstler-Photographien, **Mikroskop, **Elektrischer **Strommaschine, **Parquet- und **andere **Räfige, **alte **Geige (Stradivarius), **id. **Dandelsche, **Wabenwabe, **Bringmasch., **Lüster für **Gas und **Elektrisch, **Küchenmöbel, **Hausgeräth aller Art, **Glas, **Porzellan; **ferner**

1 National-Registrierkaffe, **2 **Tafelwagen, **1 **Schokoladen-Automat, **transp. **Kochkessel, **großer **transp. **Gasofenherd, **altes **Tafelklavier, **1 **große **Stell-Beiter, **4 **H. **Reinläufer, **1 **Reinläufer, **große **Partie **Werkzeuge, **große **Partie **Holzverleimung, **passend für **Schreiner, **Grasmäthmaschine, **große **Partie **Garten- und **Balkenmöbel, **2 **große **Arbeitsstühle **freiwillig **meißelnd gegen **Barzahlung, **Belästigung vor **Beginn.**

Georg Jäger
Auktionator und Taxator.
Telefon 2448. — **Wellrißstraße 22.** — **Geat. 1807.**
NB. Mit den **Wöbelstücken** wird **begonnen.** (*9309)

Mobiliar-Versteigerung.
Morgen Mittwoch, den 3. März cr., **morgens 9 1/2, und nachmittags 2 1/2, Uhr** anfangend, versteigere ich im **Auftrage** verloh. **Herrschaffen** in **meinem** **Auktionslokalen.**

Marktplatz 3
nachverzeichnete **unterhaltenem** **Mobiliar- und** **Haushaltungsgegenstände** als:

1 **soft **neuer **dunkel-eichen **Gemeinschaftstisch, **6 **soft **neue **dunkel-eich. **Stühle mit **rotem **Lederbezug, **1 **Ruhb.-Bücher- **schrank, **1 **Salonsarnture, **best. **aus: **Sofa, **2 **Sesseln und **4 **Polsterstühlen mit **Seidenbezug, **eich. **Salon-Goldspiegel, **ein **echter **Perser **Teppich **4x4 m, **selten **schönes **Stück,**

Bernh. Rosenau,
Auktionator und Taxator.
Telefon 6584. — **Nr. 3 **Marktplatz **Nr. 3.** — **Telefon 6584.******

Standesamt.
Anmeldungen für:
Geburten: **Donnerstag** von 8 bis 12 Uhr, **Zimmer 31, 1. **Obergeschob des **Rathhauses.****
Aufgebotsanträge (Eheschließungen): **Donnerstag** von 8 bis 11 1/2 Uhr, **Zimmer 32, 1. **Obergeschob des **Rathhauses.****
Sterbefälle und **Totgeburten: **Donnerstag** von 8 bis 12 Uhr, **Zimmer 33, 1. **Obergeschob des **Rathhauses.****
Bestellung von **Urkunden: **Donnerstag** von 8 bis 12 Uhr, **Zimmer 30, 1. **Obergeschob des **Rathhauses.****
Entgegennahme von **Erklärungen für **Feuerbestattung von 8 bis 12 Uhr, **Zimmer 32, 1. **Obergeschob des **Rathhauses.****
Sonntags ist das **Standesamt** **geschlossen.**
Für **Anmeldungen** von **Sterbefällen** und **Totgeburten** ist das **Standesamt** an **Feiertagen**, wenn solche auf einen **Werktag** fallen, **Donnerstag** von 9—10 Uhr **geöffnet.** (*9308)******************

Nassauisches Landestheater.
 Dienstag, den 2. März, 8.30 Uhr. (18. Vorst.) Abonnement B.
Ziefland.
 Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen nach H. Gutmera von Rudolf Weiser, Musik von Eugen Wildert.
 Das Stück spielt sich auf einer Dockschiff der Spanier, teils im spanischen Ziefland von Galanien am Fuße der Pyrenäen.
 Ende nach 9 Uhr.

Residenz-Theater.
 Dienstag, den 2. März 1920. Abends 7 Uhr.
Die Frau im Hermelin.
 Operette in 3 Akten von Richard Schöner und Ernst Welisch, Musik von Franz Wilbert.
 Ende gegen 10 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.
 Dienstag, den 2. März, 4-5.30 Uhr. 111. Abonnement-Konzert.
Nachmittags-Konzert.
 Stadt. Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Bremer, Stadt. Kapellmeister.
 8-9.30 Uhr. **Abend-Konzert.** 112. Abonnement-Konzert.
 Städtisches Kurorchester. Leit.: Herr Hermann Bremer, Stadt. Kapellmeister.

Rheinisches Theater- und Konzert-Büro WIESBADEN

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 2376.
 Künstlerische Leitung: Gustav Jacoby.

Sonntag, den 7. März 1920, abends 7 1/2 Uhr
 im grossen Saale des „Civilkasino“, Friedrichstr.

Lustiger Abend.

Ansager: Bernhard Herrmann.

Mitwirkende:

- Adele Krämer
- Helga Reimers
- Bernhard Herrmann
- Gustav Jacoby

Kinder-Ballett.

Am Flügel: **Eduard Kiesel.**
 Eintrittskarten zu Mk. 6.—, 5.—, 4.— im Rheinischen Theater- und Konzertbüro und in den Musikalienhandlungen Franz Schellenberg und A. Stöppler ab Dienstag zu haben. 1348

THALIA

Kirchgasse 72 Theater Telefon 6137

Erst-Aufführung!

Der letzte Sonnensohn

Ein Abenteuerfilm in 4 Akten.
 In der Hauptrolle:

Bruno Kastner.

Die Film-Kathi

Lustspiel in 3 Akten
 mit Rosa Porten.

Spielzeit 8-10 Uhr.

Taunus-Weinstube u. Bar

Rheinstrasse 19 WIESBADEN Telefon 5220

Täglich Schrammelkonzert

Habe mich hier niedergelassen.

Lorenz Schneider, Dentist

Adolfstrasse 3, 2. 17998

Langjähriger Assistent bei Herrn Dentist Willy Sander, hier.

Deutsche Hypothekbank in Weiningen.

Sitzung vom 31. Dezember 1919.

| Vermögen | M. | S. | Verbindlichkeiten | M. | S. |
|-------------------------------|--------|------------|-------------------------------------|--------|------------|
| Kassenbestand | 1 632 | 271 54 | Altienkapital | 31 500 | 000 |
| Guthaben bei Bankhäusern | 20 545 | 049 13 | Reserven | 11 500 | 000 |
| Darlehen gegen Wertpapiere | 484 | 364 07 | Premien-Res. | 2 710 | 173 |
| Wertpapiere | 3 882 | 152 08 | Rückstellung für Pfandbrief-Verfall | | |
| Wechsel | 9 092 | 828 45 | Agio | 44 | 113 32 |
| Verchiedene | | | Rückstellung für Lohnsteuer | 354 | 864 03 |
| Debitoren | 1 174 | 525 67 | Rückstellung an Rückenschädigungen | 670 | 391 29 |
| Hypothekens. | 577 | 684 693 51 | Verchiedene | | |
| Hypothek.-Sinf. u. Annuitäten | 7 874 | 905 62 | Kreditoren | 5 776 | 860 71 |
| Grundstücke | 2 120 | 600 | Pfandbriefe | 560 | 653 900 |
| | | | Pfandbrief-Sinf. | 7 931 | 659 69 |
| | | | Nach nicht erhob. Dividende | 71 | 574 |
| | | | Ueberschuß | 3 267 | 254 03 |
| | 624 | 490 790 07 | | 624 | 490 790 07 |

Die für das Jahr 1919 auf 7 1/2% festgesetzte Dividende gelangt mit Mk. 22.50 für die Aktie zu Mk. 500, Mk. 90 für die Aktie zu Mk. 1200 vom 28. ds. Mts. ab zur Auszahlung.

Smoking- und Grad-Anzüge

zu verkaufen!
Riegler, Schneiderei, Langgasse 9, Tel. 3420.

Simplicifimus Direktion: M. & H. Reinfjes

Webergasse 37

SPIEL-FOLGE:

| | | |
|-------------------------------------|---|---|
| Am Flügel: Rolf Stahl | Schmidt - Esto & Una Maria ? Der Geiger das Weib ? ? Traumland des Unheimlichen ? | Waldemar Keitel Conferencier und Humorist |
| Mirzl von Wenzl Tyrolerin | UNA MARIA sucht den Film-Regisseur Geiger etc. etc. auf, sie möchte Filmschauspielerin werden | Milly Giebert Universal-Akt m. dress. Tauben |
| Peer Gynt Stimmungssänger | Ching-li-Fu, Tschü-May Die geheimnisvollen Chinesen | 2 Emmery's Musikal-Akt |
| Sacha Bogadoff Tänzerin | Gihör? hum. Zauberkünstler und Orig. Zahlentechniker | Tom Boston and Rolph Xander Cow-Boy-Neger Step-Tänzer Original-Neger-Tanz |
| | Splendit & Partner | |

WINTERGARTEN LICHTSPIELE

Schwalbacher Str. 8 :: Tel. 6029

Christoph Columbus

(Uraufführung in Deutschland)

Ein Filmwerk in einem Vorspiel u. 8 Akten.

Spielzeit 3, 5 1/2 und 8 Uhr.

Ein Prachtfilm von dem man spricht, den man gesehen haben muss. 1317

JOBS Lustige Bühne

Vergnügungspalast Groß-Wiesbaden Dotzheimer Strasse 19.

Anfang 7 Uhr

Sensationell! Sensationell!

Schwestern Ranko

modernes Tanzduett.

Original 3 Urbanis

equilibristische Neuheit.

!! Lachen ohne Ende !!

„Die Badehose“

Schwank in 2 Akten von J. Pangoff.

Spielleiter Georg Adam.

Vorverkauf bei Cassel, Kirchgasse 54. 17981

Beleuchtungs-Körper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack, Luisenstrasse 25, gegenüber Real-Gymnasium, Telefon 747.

Freiwillig und antike Möbel, Gemälde neu und alt, Verker, Samaria und and. Leppiche, Dekorationsgegenstände, Porzellan und Kristalle, Vorhänge, Port., Tischdecken, Bett- und Tischwäsche, Federbetten usw. kauft geg. haben Rypis G. Klapper, Friedrichstrasse 55, Tel. 1832.

U.T.

Täglich die grosse Sensation! Die Jagd ins Verderben.

6 Akte. 6 Akte.

Der III. und spannendste Teil

25 Akte. des grossen Episodenfilms 25 Akte.

Hände hoch oder Die Sonnenbraut.

Die Höchstleistung der Saison. Ganz neuartige Tricks.

Werktags: Extra-Einlage. 13721

Große grüne Seringe

Pfund Mark 4.—.

Täglich einliefernd: feinste Kieler Fettsämlinge, Sprossen sämlinge, Sprossen usw. zum äussersten Tagespreis.

Ph. Dienst, Ellenbogenasse 6 | Tel. 3074
 Adam Dienst, Saalgasse 30

!! Unsere neue Erfindung !!

D. R. G. Nr. 710 633
 bringt mächtiges große Gewinne!

Leichte und angenehme Erfindung! Da Fremdekenntnisse nicht erforderlich, auch für ehemalige Militärs, Beamte, Reichskaufleute und Privatiers. Wir beabsichtigen die Verwertung unserer Schutzrechte ord- und bezüglichen zu vergeben und wünschen mit Herren, welche über ein sofort verfügbares Kapital von 900 Mk. oder mehr verfügen, in Unterhandlung zu treten.

Originalmodelle vorhanden.

Kurzentschlossene Interessenten wollen bitte am Mittwoch, den 3. u. Donnerstag, den 4. cr. in der Zeit von 10-1 Uhr im Hotel Konnenhof, Kirchgasse, Ecke Luisenstrasse vorprechen, wo unser Bevollmächtigter Herr Otto Mergner wohnend sein wird.

Westdeutsche Aktiengesellschaft Pflaun.

Sorgenfreien Lebensabend

sichere man sich durch die Benutzung der Kaiser Wilhelms - Spende,

Allgemeinen Deutschen Stiftung für Alters-Renten-u. Kapital-Versicherung

Sie versichert kostenfrei gegen zwanglose Einlagen, welchen jederzeit begonnen werden kann, Renten u. Kapital zahlbar vom 55. Lebensjahre an nach Wahl, auch schon beginnende Renten:

Sie zahlt jährlich für 1000 Mk. Einlagen beim Einzahlungsalter

| von über (Jahre) | 59 1/2 | 59 1/2 | 64 1/2 | 69 1/2 | 74 1/2 |
|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| männl. Personen | 84 | 102 | 122 | 150 | 190 |
| weibl. Personen | 70 | 84 | 100 | 124 | 162 |

Nähere Auskunft erteilt und Drucksachen versendet die Zahlstelle: **Gebrüder Krier, Bank-Geschäft in Wiesbaden, Rheinstrasse 95,** und die Direktion in Wiesbaden, Zimmerstrasse 19a.